



Jürg Gösken
Florastrasse 42
8610 Uster

Simone Michel
Inselstrasse 8
8610 Uster

Eingang
- 2. Juli 2012

Uster, 28. Juni 2012

An den Präsidenten des Gemeinderates

Walter Strucken
Stadthaus, Bahnhofstrasse 17
8610 Uster

Postulat

Planungsperimeter Uster Zentrum

Forderung

Um Synergien zu nutzen und umfassende Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für ein neues Stadtzentrum auf der Basis des Berichts „Testplanung Zentrum Uster“ zu erhalten, wird der Stadtrat beauftragt:

1. Der Stadtrat legt dar, wie er die Zentrumsentwicklung in wenige Planungsperimeter einteilt. Ein Planungsperimeter beinhaltet jeweils mehrere Grundstücke und Infrastrukturanlagen, welche wiederum in stärkerem gegenseitigen Bezug zueinander stehen.
2. Als zuerst zu konkretisierendes Gebiet ist ein Planungsperimeter „Zentrum I“, wie im Anhang aufgeführt, bzw. Varianten davon zu prüfen.
3. Zum Planungsperimeter sind sowohl die zu entwickelnden Grundstücke und Infrastrukturanlagen (Plätze, Strassenraum, Parkhäuser u.a.), als auch das Verkehrsregime und sonstige Massnahmen (z.B. Energiestandards) aufzuführen.
4. Alle Planungsabsichten und Massnahmen im Planungsperimeter sind entweder:
 - zusammengefasst in einem einzigen Gestaltungsplan oder
 - zeitgleich in so wenigen Anträgen wie nötig vorzulegen.
5. Das Vorgehen für weitere Planungsperimeter soll sinngemäss in Betracht gezogen werden.

Begründung

Der Gemeinderat hat am 16. April 2012 den stadträtlichen Antrag 114/2011 betreffend Entwicklungskonzept angenommen und damit die Bestrebungen des Stadtrats unterstützt, zu mehreren Gebieten im Zentrum Usters Gestaltungspläne vorzulegen.

Mit dem stadträtlichen Bericht „Testplanung Zentrum Uster“ vom Oktober 2011, sowie mit der Studie des Wirtschaftsforums Uster „Ein attraktives Zentrum für Uster“ liegen zwei Diskussionsgrundlagen für die weitere Zentrumsentwicklung vor, welche engere und weitere Zusammenhänge aufzeigen und eine integrale Planung vorbereiten helfen.

Diese integrale Sichtweise soll mit diesem Postulat unterstützt werden und die konkrete Planung in sachbezogenen und zeitlichen Zusammenhängen fördern, sowie Insellösungen in voneinander losgelösten Prozessen zu vermeiden suchen.

Gerade ein Stadtzentrum mit seiner intensiven und vielfältigen Nutzung profitiert enorm, wenn mit einem Planungsperimeter mehrere ansonsten einzeln beschlossener Gestaltungspläne und weiterer Massnahmen gemeinsam zur Entscheidung gebracht werden.

So kann ein Gebiet A optimal entwickelt werden, wenn auch die in starker Abhängigkeit stehenden Gebiete B, C und D passend entwickelt werden. Diese müssen nicht unmittelbar benachbart liegen.

Ein Planungsperimeter über das gesamte Zentrumsgebiet eignet sich hingegen aufgrund der grossen Zeithorizonte und Abhängigkeiten nicht. Zum Beispiel ist die Planung für den Kern Süd schon weit fortgeschritten und kann in den ersten Planungsperimeter einfließen, während das Zeughausareal möglicherweise erst in einigen Jahren auf diesem Stand sein wird.

Mit wenigen Planungsperimetern kann diesen Bedingungen besser Rechnung getragen werden, während die Analysen und Visionen der erwähnten Berichte laufend einfließen können.

Für Unterstützung des Postulats danken



Jürg Gösken



Simone Michel

Grundplan Amtliche Vermessung

Alle Rechte an diesem Plan verbleiben bei der Gemeinde. Die Verfieligung ist nur für den internen Gebrauch gestattet. Jede weitere Verwendung, insbesondere die Überführung des Planinhalts in ein EDV-System oder die Reproduktion zur Veröffentlichung oder zu gewerblichen Zwecken ist bewilligungs- und gebührenpflichtig.

Legende: www.vermessung.zh.ch

© Stadt Uster: Stadtvermessung Uster, Amtliche Vermessung und GIS-Kompetenzzentrum

1:3000



Stadt Uster
GIS-Kompetenzzentrum
Oberlandstrasse 78
8610 Uster
Tel: 044-944 72 66, gis@uster.ch



uster
Wohnstadt am Wasser

gis.uster.ch

Ausgabe: 19.05.2012

